

Die **KISTE** Kinderstadtteilerkundung 2008 Koblenz – Lützel

März/April 2010

Ein Projekt in Zusammenarbeit von



Jugendkunstwerkstatt Koblenz e.V.
Markenbildchenweg 38
56068 Koblenz
0261-16830
info@jukuwe.de



Grundschule Lützel
Weinbergstraße 4
56070 Koblenz
0261 82273
gsluetzel@web.de



Kinder- und Jugendbüro Koblenz
Markenbildchenweg38
56068 Koblenz
0261-1334227
jugendbuero@jukuwe.de

Ziel

Kinder der Grundschule Lützel im Alter von sechs bis zehn Jahren prüfen ihren Stadtteil im März und April 2010 vier Wochen lang mit Hilfe von Erwachsenen und mit angemessenen Methoden auf Kinderfreundlichkeit.
Sie vertreten anhand der gefundenen Ergebnisse die Anliegen der Kinder des Stadtteils gegenüber Politik und Verwaltung.

Projektpartner

Projektpartner sind die Kinder, das Kollegium und die Schulleitung der Grundschule Lützel, Mitarbeiter und Honorarkräfte der Jugendkunstwerkstatt Koblenz e.V. und des Kinder- und Jugendbüros Koblenz.

Grundlagen

Grundlage des Projektes sind die Beschlüsse der Stadt Koblenz Kinderstadtteilbekundungen betreffend mit ihren entsprechenden Fortschreibungen, die allgemein anerkannten Methoden-Standards für Partizipationsprojekte sowie die Erfahrungen aus vorhergehenden Stadtteilerkundungen.

Themen

Die Themen sollen alle Lebensbereiche berücksichtigen:
Städtebau und Wohnumfeld; Verkehr, Freiräume und Spielflächen, Geschäfts- und Arbeitswelt, Freizeitangebote, Zusammentreffen von Kulturen etc.
Herauszuarbeiten ist das Erleben der Kinder bezüglich der Gegebenheiten im Stadtteil, ihre Gedanken darüber, ihre Kritik daran, ihre Vorschläge und Ideen, ihre Anliegen Veränderungen betreffend.

Methoden

Gearbeitet wird mit kleinen Gruppen zu zehn Kindern und zwei erwachsenen Begleiterinnen oder Begleitern. Honorarkräfte werden für Ihre Aufgabe gründlich geschult.

Die Kinder werden ihre Wohnorte im Stadtteilplan kennzeichnen und sich bei gemeinsam Streifzügen durch den Stadtteil gegenseitig zeigen. Dabei werden insbesondere auch die Schulwege und die Verkehrssituation unter die Lupe genommen. Genauso werden sie die offiziellen und die informellen Spielorte dokumentieren, sich gegenseitig darüber informieren und deren Qualität begutachten.

Den Kindern werden Angebote gemacht, die Infrastruktur des Stadtteiles näher kennen zu lernen und Besichtigungen zu machen in Einrichtungen, die ihnen noch fremd sind (Geschäftswelt, Betriebe, Dienstleister, kirchliche/religiöse und kulturelle Einrichtungen). Dabei wird auf die Wünsche der Kinder eingegangen, worauf sie neugierig sind.

Die Kinder werden fotografieren, schriftliche Aufzeichnungen machen, Interviews führen. Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation der Erkundung sollen nicht auseinandergezogen, sondern sollen von den Kindern zeitnah und folgerichtig erlebt werden. Besonderen Befunden innerhalb der Erkundung soll flexibel und gründlich nachgegangen werden.

Betriebe, Geschäfte und Institutionen, die die Kinder erkunden möchten, werden vorab von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Projektes besucht und entsprechend auf diesen Besuch vorbereitet.

Je nach Thematik sind Experten der Koblenzer Wohnbau, der Verkehrsbetriebe, der Straßenverkehrsbehörde usw. hinzuzuziehen.

Verarbeitung der Ergebnisse

Die dokumentierten Ergebnisse werden zum Abschluss des Projektes Vertretern von Politik und Verwaltung vorgestellt. Dabei werden Anliegen der Kinder - Vorschläge, Änderungswünsche - diskutiert; es werden erwachsene Partner für die Verwirklichung der Anliegen gesucht und verbindliche Absprachen getroffen.

Kosten und Finanzierungsplan

Ausgaben:

Honorare Kursleiter	2.900 Euro
Materialkosten	1.300 Euro
Büromaterial/Porto/Telefon/Fax	500 Euro
Sonstiges (Fahrtkosten, ...)	410 Euro
	<hr/>
	5.110 Euro

Einnahmen:

Zuschuss Stadt Koblenz	5.110 Euro
	<hr/>
	5.110 Euro

Christof Niessen
Geschäftsführung Jugendkunstwerkstatt Koblenz. E.V.